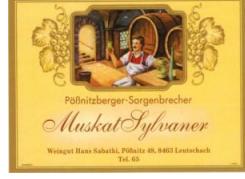


Ried Pössnitzberger Sorgenbrecher® Sauvignon Blanc 2018

Große STK Ried, SüdsteiermarkDAC



Rebsorte:	Sauvignon Blanc	
Jahrgang:	2018	
Alkoholgehalt:	13,0%vol	
Gesamtsäure:	5,5g/l	
Restzucker:	2,5g/l	
Vinifikation:	von Hand gelesen, mit Naturhefen spontan vergoren	
Ausbau:	36 Monate in großen, traditionellen Eichenholzfässern	
Trinkreife:	15 Jahre und mehr	
Verschlussart:	handsortierter Naturkork/Bio-Kork, mit Wachs versiegelt	
Klassifizierung:	Große STK Ried / SüdsteiermarkDAC	
Herkunft/Ried :	Ried Pössnitzberg	
Ausrichtung:	südausgerichtete Kessellage mit einer großteils über 50%igen Hangneigung	
Seehöhe:	470m–505m	
Anbaugebiet:	Südsteiermark	
Weinbeschreibung:	ein Hauch von Limetten, Stachelbeeren, Lindenblüten, weiße Nektarinen, sehr breitgefächertes Aromenbild; am Gaumen enorme Saftigkeit, noble Würze, gewaltige Länge; ausgestattet mit einem schier unendlichen Reifepotential	
Speisenempfehlung:	geräucherte Forelle, warmer Saibling, Gans oder Ente, Wildgerichte, Schmorgerichte vom Rind (Ochsenschlepp, Schulterscherzel), Steak	

Kategorisierung: Die Ried Pössnitzberg ist prädestiniert als **besonderes Weißwein-Terroir**. Das Zusammenspiel der Bodenstruktur und der klimatischen Faktoren macht diese Riede so unverwechselbar und die Weine der Rebsorte Sauvignon Blanc so authentisch. Dieser Wein vom Pössnitzberg zählt zu unseren Raritäten, ist fein mineralisch, am Gaumen enorm salzig mit straffer Struktur und weist eine hohe Langlebigkeit auf. Der Ernteeertrag ist auf max. 45hl limitiert. Als Rarität darf dieser Wein fruestens ab dem 1. Mai nach 30-monatigem Ausbau in den Verkauf gebracht werden. **Der Name „Sorgenbrecher“ hat mit der Geschichte unseres Weingutes zu tun**, diese ist unterhalb am Datenblatt angeführt.

Herkunft/Ried: Steilheit und extrem kalkhaltige Böden lassen nach mühsamer und arbeitsintensiver Handarbeit große, tiefründige, von Herkunft geprägte Weine entstehen. Die Ried Pössnitzberg ist die **südlichste Ried der Steiermark** und hat einen enormen Stellenwert für unser Weingut. In den 50er Jahren erkannte Großvater Johann Sabathi bereits das Potential dieser Riede und kaufte das erste Kernstück. Seitdem wird die wertvolle DNA dieser Rebstocke vermehrt. Diese extrem steile und felsige Riede mit teilweise sehr altem Rebbestand und tiefer Verwurzelung kann aufgrund einer Hangneigung von bis zu 75% nahezu nur händisch bewirtschaftet werden.

Klima: Warme Aufwinde aus den slowenischen Tälern treffen auf kühle Luftströme der westlich gelegenen Koralpe. Die **großen Temperaturunterschiede** bewirken eine würzige und vielfältige Aromenausbildung.

Boden: Der Pössnitzberg liegt am südlichen Rand der „Weststeirischen Bucht“ des Steirischen Beckens. Ehemals (im Neogen) wurden hier mehrere 1.000 Meter mächtige Meeressedimente abgelagert. Bei den auch als „Steirischer Schlier“ bezeichneten Ablagerungen handelt es sich um **tonig bis feinsandige, graugrün gefärbte Mergel mit Pflanzenfossilien** und Sandsteinlagen. Merkmale dieser kargen und stark kalkhaltigen Böden, genannt „**Opok**“ (**Kalkmergel**), sind der durch die Verwitterung entstandene humose Oberboden von oft nur 20 Zentimetern und das feste Sedimentgestein.

„Der Pössnitzberger Sorgenbrecher ist eine Hommage an meinen Großvater Johann Sabathi. Dieser erkannte und förderte bereits in den 50er-Jahren die Besonderheit des Pössnitzberges. Schon damals füllte er seine besten Weine unter der Bezeichnung ‚Pössnitzberger Sorgenbrecher‘ ab. Zusätzlich ist dieser Wein meinem Urgroßvater Johann Sabathi gewidmet, welcher im Ersten Weltkrieg sehr jung sein Leben lassen musste.“ (Erwin Sabathi)